

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0858-01	Termin 02.06.2015 09.06.2015	Integrationsrat Kulturausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
02.06.2015	Integrationsrat	K			
09.06.2015	Kulturausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Bericht der Volkshochschule zur Integration von Migrantinnen und Migranten für das Arbeitsjahr 2014/2015 mit Ausblick auf das kommende Arbeitsjahr 2015/2016.

Sachdarstellung

Maßnahmen für Migrantinnen und Migranten im Fachbereich „Zweiter Bildungsweg“ an der Volkshochschule Oberhausen im Arbeitsjahr 2014/2015 und weitere Planungen für das Arbeitsjahr 2015/2016

Im Arbeitsjahr 2014/2015 haben in den 13 Kursen zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen insgesamt 250 Teilnehmer/innen, davon 32 % ausländische Teilnehmer/innen verschiedener Nationalitäten an den Tages- und Abendkursen mit Migrationshintergrund teilgenommen.

Auf der Grundlage des § 6 des Weiterbildungsgesetzes von NRW bietet die VHS ein differenziertes, aufeinander aufbauendes System verschiedener Abschlüsse vom Hauptschulabschluss, dem Sekundarabschluss I – 10 A, über den Mittleren Bildungsabschluss bis zum Vorkurs zum Abitur an.

Im Fachbereich „Nachholen von Schulabschlüssen“ werden zwei Parallelangebote zum Nachholen des Hauptschulabschlusses in Tages- und Abendform durchgeführt, die von Teilnehmer/innen mit wechselnden Arbeitszeiten im Schichtsystem besucht werden können. Für beide Kursangebote findet ein Vorkurs in Deutsch, Mathematik und Englisch ebenfalls in Abend- und Tagesform statt, der im Arbeitsjahr 2014/2015 von 50 in der Regel arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen ohne Schulabschluss besucht wurde. Der Vorkurs dient zum Abbau von Defiziten, zur Sprachförderung und als Einstieg in regelmäßiges Lernen.

Bereichsleiter Bert-Brecht- Bildungszentrum	Dezernent Dezernat 1	Kämmerer	Oberbürgermeister
Kluge-Jindra Datum, 07.05.2015	Tsalastras Datum, 07.05.2015	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat []	
		Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0858-01	Termin 02.06.2015 09.06.2015	Integrationsrat Kulturausschuss
-----------------------------	--	---	--

25

26 Die Nachfrage nach dem Erwerb des Hauptschulabschlusses ist unverändert hoch, dies ist aufgrund
27 der konstanten Zahl von Abgänger/innen ohne Schulabschluss – in NRW und in Oberhausen ein
28 solider Sockel von 5,4% (Studie der Caritas von 2012) - und der „Altbewerber“ nicht verwunderlich.

29

30 Der überwiegende Teil der Teilnehmer/innen hat bereits Monate bzw. Jahre in verschiedenen
31 Maßnahmen zur Berufsvorbereitung/Werkstattjahr, Praktika oder 1-Euro-Jobs ohne erfolgreichen
32 Einstieg in Ausbildung oder Arbeit verbracht. Etwa 1/3 der Teilnehmer/innen der Vorkurse sind
33 Abgänger/innen der Förderschulen mit einem erhöhten Bedarf an Fördermaßnahmen.

34

35 Obwohl sich durch die demografisch bedingte Verringerung der Schulabgänger/innen aus
36 allgemeinbildenden Schulen und der seit 2010 zu verzeichnenden Stabilisierung auf dem
37 Ausbildungsmarkt die Marktsituation für Berufseinsteiger allmählich verbessert, kann aufgrund der
38 verbleibenden Zahl unversorgter Bewerber und „Altbewerber“ noch nicht von einem entspannten
39 Ausbildungsstellenmarkt gesprochen werden. Die Nachfrage nach den Hauptschulabschlusskursen
40 und höher qualifizierten Abschlüssen ist dementsprechend hoch. Die Biografien der Teilnehmer/innen
41 in den Kursen des Zweiten Bildungswegs bei der Volkshochschule belegen schon seit langen Jahren,
42 dass die fehlende schulische Qualifikation den Übergang in den Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt
43 nachhaltig beeinträchtigt.

44

45 Der Bedarf an Kursen zum Mittleren Schulabschluss in Tages- und Abendform ist aufgrund der
46 gewachsenen Anforderungen in den Ausbildungs- und Arbeitsstellen und der Notwendigkeit sich auch
47 während der beruflichen Tätigkeit fortzubilden stetig gewachsen. Die überwiegende Mehrzahl der
48 Teilnehmer/innen der Tages- und Abendkurse verfügt über keine abgeschlossene Ausbildung.
49 Vollzeitbeschäftigte Teilnehmer/innen in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen sind
50 mittlerweile die Ausnahme.

51

52 Der seit einigen Jahren mögliche Übergang in die Tageskollegs und Abendgymnasien – auch ohne
53 berufliche Tätigkeit oder Ausbildung – hat die Möglichkeiten für die Absolventen des Zweiten
54 Bildungsweges um das Fachabitur und damit die Chancen auf ein Studium oder höherwertige
55 Ausbildungsgänge erweitert. Bisher machten ca. 110 Absolventinnen und Absolventen der Mittleren
56 Schulabschluss-Kurse hiervon Gebrauch. Darüber hinaus ist die Möglichkeit ein Abitur im Zweiten
57 Bildungsweg nachzuholen erleichtert worden, da nur noch eine zweijährige Ausbildung oder
58 Berufstätigkeit verlangt wird und das Einstiegsalter auf 18 Jahre gesenkt wurde.

59

60 Die VHS Oberhausen bietet damit vor allem erwachsenen, berufstätigen Teilnehmer/innen,
61 Auszubildenden, an Berufskollegs aus Altersgründen abgelehnten Bewerber/innen,
62 Alleinerziehenden, Schul- und Ausbildungsabbrechern, Teilnehmern/innen aus betreutem Wohnen
63 oder nicht ganztags belastbaren Teilnehmer/innen eine sinnvolle schulische Weiterbildung an.

64

65 Da die Tageskurse zur Erlangung des Mittleren Schulabschlusses – Fachoberschulreife in
66 Kombination mit einer Berufsvorbereitung nach wie vor nicht mehr von der Arbeitsverwaltung
67 finanziert werden, findet ein eigenes Tageskursangebot ohne Berufsvorbereitung an der
68 Volkshochschule Oberhausen statt.

69

70 Im Sommer 2014 begannen aufgrund der großen Nachfrage nach Tages- und Abendkursen im
71 Bereich des Mittleren Schulabschlusses - Fachoberschulreife für die etwa 70 Bewerber/innen neben
72 einem Abendkurs zwei Kurse in der Tagesform mit unterschiedlicher Laufzeit. Ein Kurs findet als
73 einjähriger Tageskurs statt, dem zweiten Kurs ist ein halbjähriger Vorkurs vorgeschaltet, um Defizite
74 in den schulischen Voraussetzungen der Teilnehmer/innen abzubauen.

75

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0858-01	Termin 02.06.2015 09.06.2015	Integrationsrat Kulturausschuss
-----------------------------	--	---	--

76 Alle Schulabschlusskurse werden über die von der Landesregierung zur Verfügung gestellten Mittel
77 für die Schulabschlüsse zusätzlich gefördert.

78 Mit dem Gutachten des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung zur Novellierung des
79 Weiterbildungsgesetzes des Landes von 2013 wird eine auskömmliche Förderung gefordert.
80 Allerdings ist mit einem neuen Gesetz erst nach der im Sommer beginnenden neuen Landesstatistik
81 der Weiterbildung zu rechnen.

82
83 Im Arbeitsjahr 2015/2016 werden insgesamt 13 Kurse im Bereich Hauptschulabschluss,
84 Sekundarabschluss I – 10 A, Mittlerer Schulabschluss und Vorkurs zum Niederrhein-Kolleg mit
85 insgesamt 6.424 Unterrichtsstunden angeboten; davon 1.974 Unterrichtsstunden, die über Mittel aus
86 dem Europäischen Sozialfond (ESF) gefördert werden.

87
88 Für das Arbeitsjahr 2015/2016 bleibt das Angebot im Bereich des Hauptschulabschlusses
89 unverändert. Aufgrund der zu erwartenden unverändert großen Nachfrage, den Mittleren
90 Schulabschluss - Fachoberschulreife innerhalb nur eines Jahres nachzuholen ist, ein weiterer
91 einjähriger Kurs geplant. Da zu erwarten ist, dass die Nachfrage so hoch wie im Vorjahr sein wird, ist
92 analog zum letzten Arbeitsjahr noch ein weiterer Tageskurs mit einem vorgeschalteten Vorkurs
93 geplant.

94
95 Seit dem Arbeitsjahr 2013/2014 hat die Volkshochschule Anträge auf zusätzliche Förderung im
96 Rahmen der ESF Mittel gestellt, um das Angebot, einen Sekundarabschluss I 10 A nachzuholen, zu
97 erhalten.

98
99 Die Verbindung einer zielgerichteten, qualifizierten Berufsorientierung mit einem höherwertigen
100 Schulabschluss soll neben der Möglichkeit in den Ausbildungsbereich einzusteigen auch neue
101 Bildungsoptionen für die Teilnehmer/innen eröffnen.

102 Beim Übergang von der Schule in die berufliche Bildung wird es darum gehen, Jugendliche mit
103 besonderen Einstiegsproblemen zu qualifizieren und zu fördern. Im Arbeitsjahr 2015/2016 wird
104 zunächst ein Kurs zum Sekundarabschluss I – 10 A angeboten. Der Sekundarabschluss-Kurs I 10 A
105 wird vor allem für bildungsbenachteiligte Teilnehmer/innen angeboten, d. h. für Absolvent/innen von
106 Förderschulen, Migrant/innen mit sprachlichen Problemen, Alleinerziehenden, Schulverweigerern und
107 Teilnehmer/innen mit besonderem Förderbedarf. Über die Unterrichtsmodule „Sozialkompetenz /
108 Schlüsselqualifikationen“ können die Teilnehmer/innen intensiv auch über die Lernfächer hinaus in
109 ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt und im Lernprozess stabilisiert werden.

110
111
112
113 **Angebote zur Integration von Migrantinnen und Migranten im Bereich „Deutsch als**
114 **Zweitsprache“ im Arbeitsjahr 2014/2015 und Ausblick auf das Arbeitsjahr 2015/2016**

115
116 Auch im Arbeitsjahr 2014/2015 wurden alle Deutschkurse bis zum Europäischen Sprachenzertifikat B
117 1 als Integrationskurse angeboten, d. h. sie werden nach den Vorgaben des Bundesamtes für
118 Migration und Flüchtlinge mit 100 Unterrichtsstunden pro Kursstufe durchgeführt.

119
120 Integrationskurse der VHS Oberhausen bestehen aus folgenden Kurstypen:

121
122 **Alphabetisierungs-Integrationskurse**

123 Die Teilnehmer/innen haben Anspruch auf insg. bis zu 1200 Unterrichtsstunden.
124 Geplante Kurse im kommenden Arbeitsjahr: 24

125
126 **Frauen-Integrationskurse**

127 Die Teilnehmer/innen haben Anspruch auf insg. 900 Unterrichtsstunden.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0858-01	Termin 02.06.2015 09.06.2015	Integrationsrat Kulturausschuss
-----------------------------	--	---	--

128 Geplante Kurse im kommenden Arbeitsjahr: 25

129

130 **Intensiv-Integrationskurse**

131 Die Teilnehmer/innen haben Anspruch auf 600 Unterrichtsstunden

132 Geplante Kurse im kommenden Arbeitsjahr: 12

133

134 **Allgemeine Integrationskurse (in Vormittags- und Abendbereich)**

135 Die Teilnehmer/innen haben Anspruch auf 600 Unterrichtsstunden

136 Geplante Kurse im kommenden Arbeitsjahr: 35

137

138 **Alle Teilnehmer/innen können unter bestimmten Umständen weitere 300 Unterrichtsstunden**
139 **beantragen.**

140

141 **Orientierungskurse**

142 Zusätzlich müssen alle Teilnehmer/innen einen Orientierungskurs, der über deutsche Geschichte,
143 Kultur und Rechtsordnung informiert, mit 60 Unterrichtsstunden absolvieren. Ab April 2013 kann bei
144 einer bestimmten Anzahl richtig beantworteter Fragen der Orientierungskurs-Abschlusstest „Leben in
145 Deutschland“ als Nachweis der notwendigen Kenntnisse für die Einbürgerung genutzt werden. Damit
146 entfällt das Absolvieren des obligatorischen Einbürgerungstests.

147

148 Geplante Kurse im kommenden Arbeitsjahr: 3

149

150 Für die Integrationskursteilnehmenden besteht eine Einzelplatzförderung, so dass alle Kursstufen
151 sowohl von Integrationskursteilnehmern als auch von Teilnehmern besucht werden können, die nicht
152 durch das Bundesamt gefördert werden (Asylbewerber, Teilnehmer, die nicht mehr gefördert werden,
153 Aupairs usw.). Der Anteil der Integrationskursteilnehmer liegt bei ca. 95 %. Für
154 Integrationskursteilnehmer/innen, die Leistungen nach SGB II oder nach SGB XII beziehen, sind die
155 Kurse kostenfrei, die anderen Teilnehmer entrichten 120 EUR pro Kurs (für 100 Unterrichtsstunden)
156 gemäß den Durchführungsbestimmungen des Bundesamtes. Berechtigt oder verpflichtet werden die
157 Neuzuwanderer von der Ausländerbehörde, dieser Teilnehmerkreis wird auf Antrag vom Bundesamt
158 von den Kosten befreit. Altzuwanderer werden vom Bundesamt berechtigt und von den Kosten
159 befreit. Seit 2008 können auch die Träger der Grundsicherung zum Kursbesuch verpflichten und von
160 der Zahlung befreien.

161

162 Für das kommende Arbeitsjahr sind insgesamt ca. 10.300 Unterrichtsstunden geplant. In den letzten
163 Jahren haben sich die Bereiche der Sonder-Integrationskurse (Alphabetisierungs- und Frauenkurse)
164 kontinuierlich vergrößert. Die Zunahme der Teilnehmerzahlen in diesen Bereichen entspricht dem
165 bundesweiten Trend.

166

167 Die Teilnehmenden können im Arbeitsjahr 2015/2016 an 4 Prüfungsterminen teilnehmen. Die Zahl
168 der Teilnehmenden an Prüfungen steigt kontinuierlich in jedem Jahr. Prüfungsformate sind weiterhin
169 das Europäische Sprachenzertifikat B 1 (insbesondere für Einbürgerungsbewerber und für Personen,
170 die sich nur vorübergehend in Deutschland befinden) und verbindlich für alle
171 Integrationskursteilnehmer/innen der Deutschtest für Zuwanderer (DTZ). Neben dem Nachweis der
172 Sprachkenntnisse auf dem Niveau B 1 wird für die Einbürgerung das Bestehen des
173 Einbürgerungstests bzw. jetzt alternativ des Orientierungskurstests „Leben in Deutschland“ verlangt.

174

175 **Einbürgerungstests**

176 Die Volkshochschulen sind weiterhin exklusiv damit beauftragt, Einbürgerungstests für das
177 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge durchzuführen. Das Bestehen des Einbürgerungstests ist
178 eine der Voraussetzungen für die Einbürgerung. Einbürgerungstests werden wie bisher einmal im
179 Monat bei der VHS angeboten.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0858-01	Termin 02.06.2015 09.06.2015	Integrationsrat Kulturausschuss
-----------------------------	--	---	--

180

181

182 **Teilnehmende an Prüfungen im Arbeitsjahr 2013/2014:**

183 Europäisches Sprachenzertifikat B 1 ca. 20 Teilnehmende

184 Deutschtest für Zuwanderer B 1 / A2 ca. 150 Teilnehmende

185 Orientierungskurs „Leben in Deutschland“ ca. 70 Teilnehmende

186 Einbürgerungstest ca. 120 Teilnehmende

187

188 Das Angebot oberhalb des B 1-Niveaus – B 2 und C 1 - richtet sich an Integrationskursteilnehmer,
189 die gerne weiterlernen wollen und insbesondere auch an Berufstätige und an Menschen, die ihre
190 Sprachkenntnisse verbessern wollen, um die Chancen für einen Berufseinstieg zu verbessern.
191 Ergänzt wird das Programm durch Kurse, die speziell auf Prüfungen vorbereiten.

192

193 **Etablierung von Integrationskursen für Eltern in Schulen und Kindertagesstätten im Rahmen
194 des Kommunalen Integrationskonzepts**

195 In den letzten Jahren wurden im Rahmen des kommunalen Integrationskonzepts Integrationskurse für
196 Mütter in einer Grundschule, einem Kindergarten und dem Zentrum Altenberg durchgeführt. Durch
197 diese Kurse sollten Frauen, die sonst nicht den Weg zur VHS finden, Gelegenheit gegeben werden,
198 wohnortnah zu lernen. Zurzeit findet ein Kurs mit 900 Unterrichtsstunden für Frauen mit
199 Kinderbetreuung im Zentrum Altenberg statt.

200

201 **Kurse für Flüchtlinge**

202 Für das kommende Arbeitsjahr sind spezielle Kurse für Flüchtlinge geplant, die bereits im Mai 2015
203 beginnen werden. Flüchtlinge werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge nicht in
204 Integrationskursen gefördert, da sie über keinen festen Aufenthaltsstatus verfügen.

205

206

207

208 **Der interkulturelle Themenbereich wird unter der Überschrift „Zusammen leben“ konzipiert.**
209 **Das „Interkulturelle“ meint, Menschen mit Migrationshintergrund und ohne in gemeinsamen**
210 **Veranstaltungen zu kulturellen und politischen Themen einzuladen. Im Fokus politischer**
211 **Bildung sind bei interkulturellen Veranstaltungen Diskriminierung und Gleichberechtigung,**
212 **Rechte und Emanzipation, positive Differenz Erfahrungen, Abbau von Stereotypen und**
213 **Vorurteilen, Entwicklung von Solidarität und Freundschaft.**

214

215 **Stadtrundgang zur Geschichte der Migration**

216 Bei einem zweistündigen Stadtspaziergang lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand
217 verschiedener Stationen die Geschichte der Zuwanderung Oberhausens kennen und sehen. Von der
218 Synagoge über Kulinarisches, vom Migrationsrat, türkischer und polnischer Zuwanderung, von Flucht
219 und Zwangsarbeit zu einem vielkulturellen Oberhausen, spannend für einen touristischen Blick und
220 immer wieder neu als Zuhause, als Heimatstadt.

221 André Wilger und das Team von der Geschichtswerkstatt Oberhausen begleiten die Gruppe und
222 erzählen von Oberhausen und seinen Menschen.

223

224 **Café Unterwegs**

225 Das interkulturelle Frauencafé der VHS existiert seit Januar 2008 und greift Themen aus Alltag, Kultur
226 und Politik auf. In gemütlicher Atmosphäre wird ein Thema (Mütter und Töchter, Frauen in politischen
227 Bewegungen, Kultur um Sterben und das Jenseits, Bräuche und Traditionen etc.) anmoderiert und in
228 großer wie in kleiner Tischrunde ausgetauscht. Kulturelle Besonderheiten und Gemeinsamkeiten
229 werden so positiv besetzt und erlebt. Einige Frauen aus dem Café haben einen kleinen
230 Gesprächskreis für die eigene Sprachpraxis gegründet. Das Angebot des interkulturellen Frauencafés
231 findet in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum (KI) statt.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0858-01	Termin 02.06.2015 09.06.2015	Integrationsrat Kulturausschuss
-----------------------------	--	---	--

232

233 **Zusammen leben – zusammen arbeiten – zusammen feiern**

234 Der internationale Tag der Migranten, später der Tag der Menschenrechte bot in den letzten Jahren
 235 stets die Gelegenheit ein Kulturfest zu organisieren und unabhängig von vielen religiösen Festen
 236 einen gemeinsamen Anlass zum Feiern zu finden. Mittlerweile hat es sich als Fest des „Netzwerks
 237 Interkulturelles Lernen“ (NIL) etabliert. Neben einem kleinen Kulturprogramm gibt es vor allem
 238 Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken bei Tee und Gebäck. In diesem Jahr bildet das
 239 gemeinsame Fest im Dezember anlässlich des Tages der Menschenrechte zudem den krönenden
 240 Abschluss der gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Stadtgespräch: Willkommen Nachbarn, Vicinato,
 241 Neighbours, Komsular, Vecinii, Voisins...Einwanderung in Oberhausen 2015“. Im Rahmen dieser
 242 Veranstaltungsreihe, die von den Mitgliedern des Netzwerks Interkulturelles Lernen getragen wird und
 243 an der auch die VHS beteiligt ist, findet zwischen Juni und Dezember 2015 ein breites Angebot zum
 244 Thema Einwanderung und Willkommenskultur statt.

245

246 **Eine Welt, Länderkunde**

247 Begonnen mit 2010 bietet die VHS weiter aufklärende Veranstaltungen über Krisen- und Fluchtländer
 248 an. Im kommenden Kursjahr 2015/2016 wird es u.a. einen Vortrag zu Tansania und Ruanda geben.
 249 Darüber hinaus gibt es auch in diesem Kursjahr wieder in Kooperation mit Amnesty International
 250 Oberhausen einen regelmäßigen Gesprächskreis zum Thema „Menschenrechte – leider keine
 251 Selbstverständlichkeit“.

252

253

254

255

256

257